

IB.SH-Kommunaltagung

4. Juli 2025

**Kommunale Entwicklung stärken –
Infrastruktur fördern, Quartiere gestalten, Energiewende begleiten.**

Fachimpulse

13:00 Uhr

Landesprogramm Wirtschaft – Vorstellung des Programms und einzelner Richtlinien

Katharina Lhuissier, Leiterin der EFRE-/GRW-Förderung und
Thilo Dorloff, Berater EFRE-/GRW-Förderung

Mit dem Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027 unterstützt Schleswig-Holstein gezielt die regionale und nachhaltige Entwicklung – sowohl in den Kommunen als auch in der Wirtschaft, von innovativen Unternehmensvorhaben bis hin zur Stärkung strukturschwächerer Räume. Gefördert werden Investitionen, Digitalisierung und Klimaschutz durch Mittel des Landes, des Bundes und der EU. Wir zeigen Ihnen, wie diese Förderung Kommunen unterstützen kann.

Wärmekompetenzzentrum.SH

Johannes Lüneberg, Geschäftsführer des BKZ.SH

Mit der Novelle des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes (EWKG) sind alle Kommunen verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Um sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen, wurde das Wärmekompetenzzentrum Schleswig-Holstein (WKZ.SH) gegründet. Das WKZ.SH ist eine gemeinsame Einrichtung von Land und Kommunen und wird beim Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein e.V. (BKZ.SH) angesiedelt. Damit profitieren die Kommunen von den langjährigen Erfahrungen und Netzwerken des BKZ.SH in der kommunalen Zusammenarbeit sowie in der Geodatenaufbereitung.

Aktive Baulandentwicklung – Innenentwicklung und Reaktivierung von Flächen

Mareike Zamzow, Beraterin Quartiersentwicklung

Die oft finanziell aufwendige Innenentwicklung und Reaktivierung von Flächen stellt Kommunen vor besondere Herausforderungen. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt diese Vorhaben von der ersten Idee bis zur Erschließung mit dem Programm Baulandfonds durch eine Kombination aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen für Potenzialanalysen und Darlehen mit Verlustabsicherung. Wir zeigen Ihnen anhand von Beispielen erste Schritte und erste Erfolge.

13:45 Uhr

Variantenbetrachtung Sanierung vs. Neubau mit dem IB.SH Wirtschaftlichkeitsrechner

Amine Ali, Projektmanagerin Infrastruktur-Kompetenzzentrum

Die wirtschaftliche Bewertung kommunaler Investitionen erfordert fundierte Entscheidungsgrundlagen. Die IB.SH unterstützt Kommunen mit dem IB.SH Wirtschaftlichkeitsrechner – einem MS-Excel Tool zur Lebenszykluskostenanalyse – bei der Auswahl wirtschaftlich und nachhaltig sinnvoller Lösungen. Wir werden aufzeigen, wie das Tool von der ersten Idee bis zur fundierten Investitionsentscheidung unterstützen kann und stellen Anwendungsbeispiele vor.

13:45 Uhr

Lebenswerte Quartiere gestalten mit dem Sonderprogramm Neue Perspektive Wohnen

Tobias Balzer, Berater Quartiersentwicklung

Mit der Neuen Perspektive Wohnen wird ein Förderprogramm des Landes vorgestellt, das die Planungsprozesse kompakter, ortsangemessen verdichteter und nachhaltiger Quartiere bezuschusst. Es eröffnet Kommunen die Möglichkeit, im Planungsprozess städtebauliche und architektonische Qualitäten sowie wohnungspolitische Zielsetzungen bereits von der ersten Idee bis zum finalen Entwurf als leitende Elemente zu denken.

Energie- und Klimaschutzinitiative EKI

Erik Brauer, Leiter der IB.SH Energieagentur

Die Energie- und Klimaschutzinitiative Schleswig-Holstein unterstützt Kommunen bei der Initiierung, Förderung bzw. Umsetzung von Maßnahmen. Im Auftrag des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur bietet die IB.SH Energieagentur kostenfreie und neutrale Beratung zu Themen wie Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Neben der Initialberatung werden auch Fachveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen angeboten, um kommunale Akteure bei der Umsetzung von Projekten zu unterstützen.

14:30 Uhr

Vorbereitende Maßnahmen für Energie, Wärme-, und Effizienzprojekte: Kommunalen Wärmefonds und Bürgerenergiefonds

Dr. Julia Kroh, Leiterin Quartiersentwicklung und kommunale Infrastruktur

Die Umsetzung von Energie-, Wärme- und Effizienzprojekten erfordert oft eine umfangreiche Planung und Finanzierung. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt diese Vorhaben mit dem kommunalen Wärmefonds und dem Bürgerenergiefonds über Risikokapitel für vorbereitende Maßnahmen in den Sektoren Erneuerbare Energien und Wärme, Energieeffizienz und Digitalisierung im Energie- und Wärmesektor. Wir zeigen Ihnen, wie diese Fonds von der ersten Idee bis zur Realisierung helfen können.

Kommunale Flächenpolitik stärken: Der Gewerbeflächen-Entwicklungsfonds.SH als neues Förderprogramm

Holger Seidel, Berater Quartiersentwicklung

Das Land Schleswig-Holstein verfolgt mit dem Programm "Gewerbeflächen-Entwicklungsfonds.SH" das Ziel, eine aktive Bodenpolitik zu fördern und die Baulandmobilisierung im gewerblichen und industriellen Bereich gezielt zu unterstützen. Durch eine Kombination aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen für Potenzialanalysen und Darlehen mit Verlustabsicherung für konkrete Erschließungsmaßnahmen sollen Kommunen ermutigt werden, in die Flächenentwicklung zu investieren.

Netzinfrastrukturausbau in Schleswig-Holstein

Steffen Bandelow, Vorstand Schleswig-Holstein Netz GmbH

Die Schleswig-Holstein Netz ist als Betreiber von Strom- und Gasleitungen in rund 900 Kommunen in Schleswig-Holstein verantwortlich. Eine zukunftsfähige, effiziente Netzinfrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für die Transformation der Energieversorgung. Die HanseWerk-Gruppe möchte in den nächsten Jahren insgesamt in den Ausbau und die Instandhaltung der Netzinfrastruktur - auch Wärmenetze im ländlichen Raum - im Norden investieren.

Bodenpolitik aktiv gestalten: Handlungsbausteine für Kommunen

Lars Bührmann, Berater Quartiersentwicklung

Die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichendem, angemessenem und bezahlbarem Wohnraum ist eine zentrale Aufgabe kommunalen Handelns und heute wahrscheinlich komplexer als bisher. Im Bereich des Planens und Bauens stehen hierfür primär planungsrechtliche Instrumente des Baugesetzbuches zur Verfügung, welche zur Wohnraumschaffung strategisch intelligent eingesetzt werden sollten. Ein sogenanntes Baulandmodell kann den konzeptionellen Rahmen bieten, das gesamte planerische Handeln der Gemeinde transparent und umfassend zu beschreiben sowie eine aktive Bodenpolitik zu verankern.

Beschaffungsvarianten für die öffentliche Infrastruktur

Detlef Schröder, Projektleiter Infrastruktur-Kompetenzzentrum

Die IB.SH unterstützt Kommunen bei der Entscheidungsfindung hinsichtlich der möglichen Beschaffungsvarianten zur Umsetzung von Infrastrukturprojekten. Das Spektrum reicht dabei von der konventionellen Beschaffung auf Basis von Teil- bzw. Fachlosen über die gebündelte Vergabe von Planungs- und Bauleistungen (General-/Totalunternehmermodelle) bis hin zur Bündelung von Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung und ggf. der Finanzierung (Öffentlich Private Partnerschaften - ÖPP). In dem Vortrag werden wir die verschiedenen Beschaffungsvarianten vorstellen und aufzeigen wie diese zur effizienten und nachhaltigen Umsetzung von Infrastrukturvorhaben beitragen können.

Kommunalfinanzierung

Lisa Pingel und Bernd Reichstein, Kommunalkundenbetreuende

Die IB.SH fördert mit KommunalDarlehen gezielt Investitionsvorhaben von Kommunen, kommunalen Eigenbetrieben und kommunalen Zweckverbänden in Schleswig-Holstein. In einem global vernetzten und aktuell sehr volatilen Markt können Kommunen dabei von zinsgünstigen, flexibel gestaltbaren Krediten mit langfristigen Zinsbindungen profitieren, welche eine entsprechende Planungssicherheit der Finanzierung gewährleisten. Anhand von historischen Ereignissen der letzten Jahre erläutern wir Ihnen die aktuellen Zinsentwicklungen in bewegten Zeiten.